

Stand: 05.03.2026

FKZ: 3726 48 103 0

Thema: International vergleichende Analyse von Anpassungsprozessen – Schlussfolgerungen für die Anpassungspolitik in Deutschland

Aktenzeichen: 76 001/00033

1. Frage:

Projektpartner: Gibt es Einschränkungen, die für die Wahl der Projektpartner gelten? Sind z.B. Projektpartner mit Hauptsitz außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums (aber nicht in den in der Leistungsbeschreibung genannten Ländern Brasilien, Malaysia etc.) erlaubt?

Antwort: Nein, es gibt keine Einschränkungen für die Wahl der Projektpartner. Projektpartner mit Hauptsitz außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums sind erlaubt.

2. Frage:

Länderauswahl: Wird erwartet, dass die in der Leistungsbeschreibung erwähnten Länder (Brasilien, Malaysia, Thailand, Südkorea) eingebunden werden oder sind sie als unverbindliche Beispiele zu interpretieren?

Antwort: Es besteht seitens des AG ein großes Interesse, Brasilien und Indien mit einzubeziehen. Mit Malaysia, Thailand und Südkorea bestehen seitens des AG bereits Peer-Austausche. Der AG ist daher an Ausführungen interessiert, welche Länder warum vorgeschlagen werden. Vorgesehen ist in der ersten Projektphase ein gemeinsamer Workshop zwischen AN und AG zur Vereinbarung einer Longlist zur Auswahl der Projektländer.

3. Frage:

Verhältnis OECD zu Nicht-OECD-Ländern: Wird erwartet, dass zu den 6-8 Ländern ausschließlich Nicht-OECD-Länder gehören, oder wären auch Konstellationen möglich wie z.B. 6 Nicht-OECD-Länder und 2 OECD-Länder?

Antwort: Eine gemischte Konstellation ist möglich (Fokus sollte stärker auf Nicht-OECD-Ländern liegen, dies schließt die Beteiligung von wenigen OECD-Ländern jedoch nicht aus).

4. Frage:

Einbindung von OECD-Ländern: In der Leistungsbeschreibung heißt es: "Für einzelne Themen sowie eine mögliche Netzwerk- oder Community of Practice Arbeit, wollen wir OECD-Länder (z.B. Republik Korea), inkl. europäische Staaten, dennoch nicht komplett ausklammern." Ist dies so zu interpretieren, dass Südkorea nur zu einzelnen Themen eingebunden werden soll, oder dass Südkorea als richtiges Partnerland an allen multi-lateralen Austauschen und Lernaktivitäten beteiligt sein soll? Wie sollen OECD-Länder konkret eingebunden werden?

Antwort: Dies wird zu Projektbeginn genauer festgelegt. Gerade bei multilateralen Austauschen können durchaus auch mehr als die ausgewählten Länder eingebunden werden, z.B. via

Umweltbundesamt

Fr. Eichelbaum / Hr. Heinrich

Referat Z 1.5 – Sachgebiet Forschung und Entwicklung

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Fax: 0340/2104 – 2968

E-Mail: refoplan@uba.bund.de

Community of Practice (daher hier der Verweis auf OECD-Länder, Südkorea ist nur als Bsp. genannt, da hier bereits gute partnerschaftliche Beziehungen bestehen und durchaus vorstellbar ist, dass Interesse an einer Beteiligung an multilateralem Austausch besteht). (hierzu auch Verweis auf Antwort zu Frage 3).

5. Frage:

Sind konkrete Institutionen in den vorzuschlagenden Ländern im Angebotstext zu nennen oder ist dies Gegenstand der Arbeiten nach Auftragserteilung? Zusätzlich dazu: liegt der Fokus darauf, hauptsächlich Regierungsinstitutionen in den jeweiligen Ländern einzubinden oder sind auch lokale Forschungseinrichtungen oder Think Tanks, die sich mit Politikberatung im Bereich Klimaanpassung oder Umsetzung von Anpassungsplänen beschäftigen, vorgesehen?

Antwort: Dies ist Gegenstand der Arbeit nach Auftragserstellung und wird dann nach Auswahl der Kernländer vertieft behandelt. Wenn im Zuge der Länderauswahlliste bereits konkrete Institutionen im Fokus sind, können diese aber durchaus bereits genannt werden. Der Fokus liegt eher auf Regierungsinstitutionen, lokale Forschungseinrichtungen oder Think Tanks sind aber nicht ausgeschlossen.

6. Frage:

Liegt der Fokus vorwiegend auf der Analyse von Governance und Organisation von Anpassungsprozessen, oder sollen auch konkrete inhaltliche Themen wie naturbasierte Lösungen, Management von Wasserressourcen, Klimarisiken etc., die die jeweiligen Länder betreffen, behandelt werden?

Antwort: Der AG auch an konkreten inhaltlichen Themen interessiert. Welche am Ende dann aufgenommen werden können, wird Teil des ersten Arbeitspaketes sein. Hier muss allerdings die Übertragbarkeit auf deutsche / multilaterale Kontexte im Blick behalten werden. Die wesentliche Frage hierbei ist: Warum ist welches inhaltliche Thema und welches Governance Thema interessant und daher wichtig in das Projekt aufzunehmen?

7. Frage:

Können multinationale Organisationen eingebunden werden oder liegt der Fokus auf einzelnen Ländern?

Antwort: Multilaterale Organisationen können vorgeschlagen werden. Wichtig ist hier, genau wie bei vorgeschlagenen Ländern, eine kurze Begründung zu geben – warum diese relevant erscheinen.